

Produktionsverlagerung ins Ausland aufgrund des Euros?

Feinanz AG

Werkzeug- und Feinschneidtechnik
Grünfeldstrasse 25
CH-8645 Rapperswil-Jona
Tel. +41 (0)55 535 99 00
Fax +41 (0)55 535 99 02
info@feinanz.ch



Inhaltsverzeichnis

- Kurze Vorstellung des Unternehmens
- Lohnstückkosten als Indikator für die preisliche Wettbewerbsfähigkeit
- Einfluss der Wechselkursentwicklung
- Grundsätzliche Lösungsansätze
- Einflussfaktoren bei der Entscheidungsfindung
- Fazit



Feinstanz AG in Zahlen

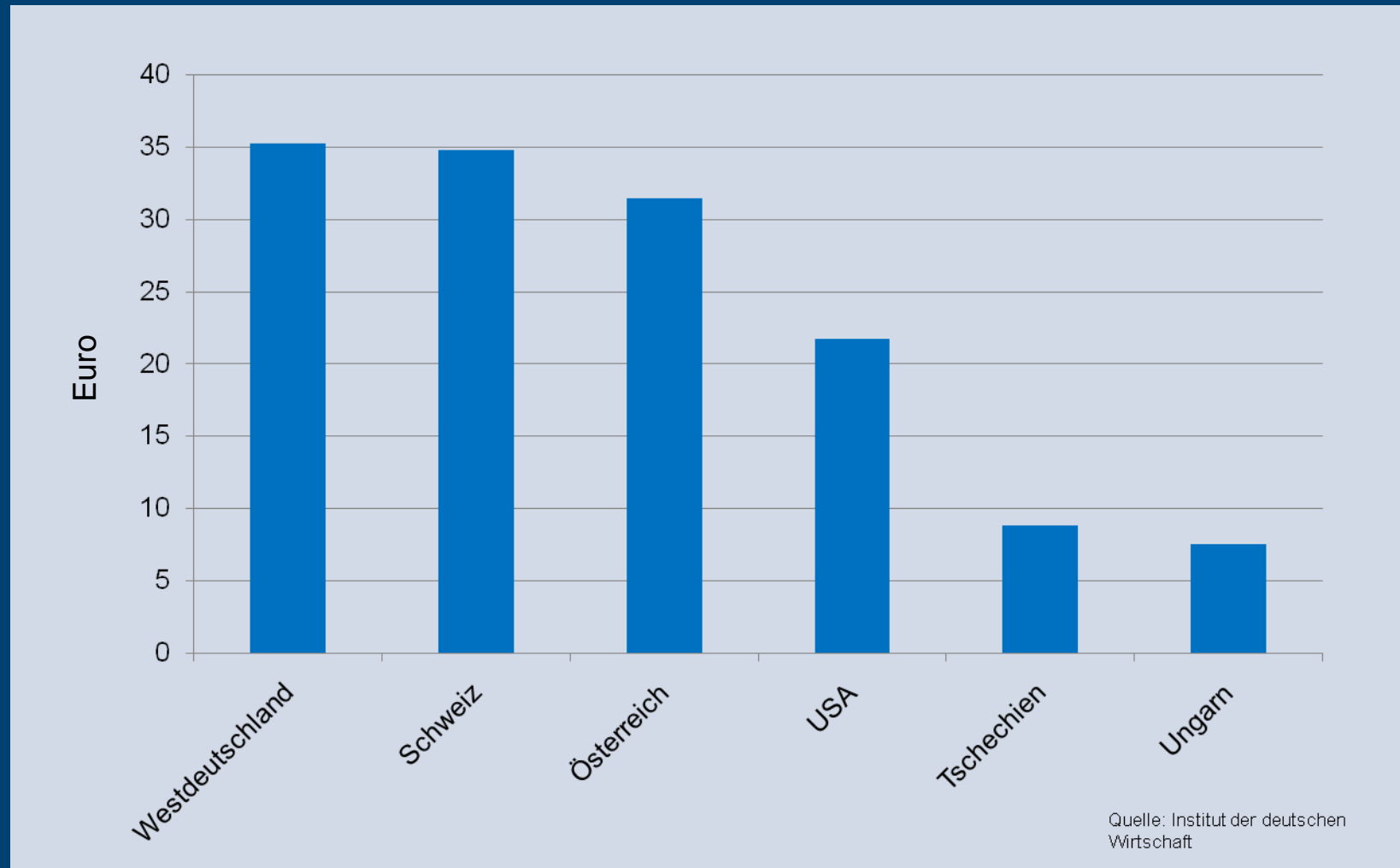
- ▣ Umsatz: rund CHF 22 Mio.
- ▣ Mitarbeiter: 60
- ▣ Produktionsstandort: Rapperswil-Jona
- ▣ Starke Exportorientierung (gegen 80%)
- ▣ Führung und Eigentum in einer Hand



Produktion von Metall- Präzisionsteilen für Automobil- und Industriekunden



Industrielle Arbeitskosten je Stunde in Euro (2008)



Entscheidend sind aber die Lohnkosten je produzierte Einheit (d.h. unter Berücksichtigung der Arbeitsproduktivität)

A vertical strip on the left side of the slide shows a close-up of several white metal parts, possibly brackets or connectors, with circular holes. They are arranged in a slightly overlapping, diagonal pattern.

Relative Lohnstückkosten als Indikator für die preisliche Wettbewerbsfähigkeit


Lohnstückkosten der Schweiz im Verhältnis zu einem anderen Land in gemeinsamer Währung

Die relativen Lohnstückkosten werden durch 3 Faktoren bestimmt:

- **Lohnkosten pro Beschäftigten**
- **Arbeitsproduktivität**
- **Wechselkurs**

Massgebliche Veränderung der Wechselkurse





Grundsätzliche Lösungsansätze gegen schwachen Euro bzw. starken Franken

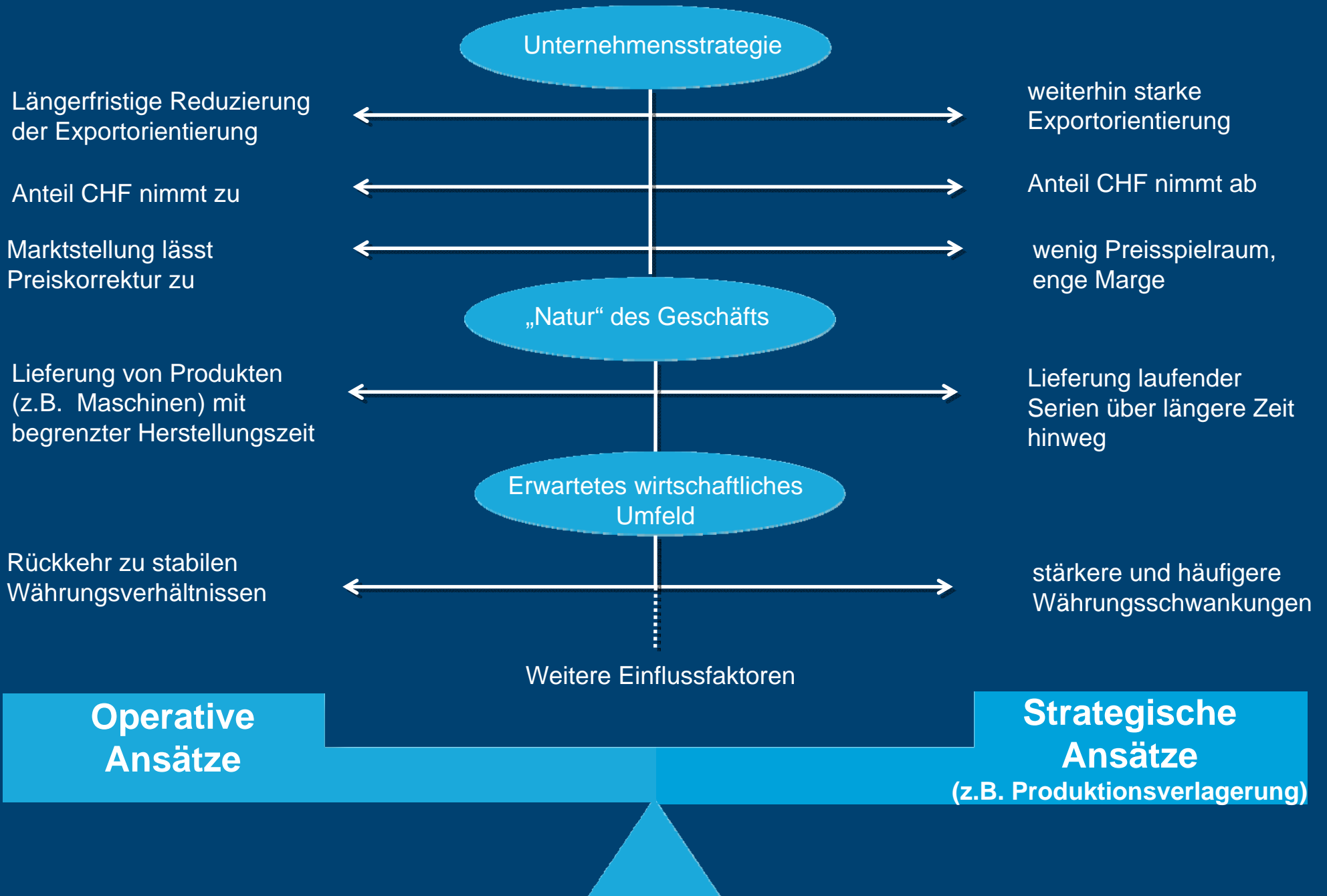
Operative Ansätze

- **Geschäfte mit ausländischen Kunden in CHF** (soweit möglich)
- **Währungsabsicherung** (insb. Termingeschäfte und Währungsoptionen)
- **Einkauf in Euro** (bei ausländischen Lieferanten, aber auch bei CH-Lieferanten)
- **Auszahlung der Löhne in Euro** (Währung im Verkehr mit Sozialversicherungen ist CHF!)

Strategische Ansätze

- **Andere Märkte / Währungen**
- **Integration in Firmengruppe mit Produktionsstandorten im Euroraum**
- **Verlagerung in Euroraum** (gesamthaft oder nur Produktion)

Einflussfaktoren bei der Wahl des Lösungsansatzes



Umsetzung von Produktionsverlagerungen

- Ganz oder teilweise (Produktion) in bestehenden KMU-Strukturen



- Ganz oder teilweise (Produktion) in veränderten Unternehmensstrukturen (z.B. im Zug einer Integration in eine international tätige Firmengruppe)





Fazit

Eine Produktionsverlagerung ins Ausland ist kein „Allerheilmittel“, ist kapital- und ressourcenintensiv, kann aber je nach Situation, z.B.

- Struktur und Strategie des Unternehmens
- erwartetes makroökonomisches Umfeld

die richtige Entscheidung für die Zukunft sein.



Danke für die Aufmerksamkeit

